Die Seite für den Präsidenten

Einige Mitglieder des ERSTEN VORARLBERGER COLEOPTEROLOGISCHEN VEREINS gründeten am 5. Dezember 1992 die ERSTE VORARLBERGER MALAKOLOGISCHE GESELLSCHAFT. Mancher Leser wird sich die Frage stellen, was Schnecken mit Käfern zu tun haben. Obwohl sie stammesgeschichtlich weit entfernt verwandt sind, zeigt sich auch hier die ungeheure Formenvielfalt unserer heimischen Fauna. Gerade diese Vielfalt, die bei oberflächlicher Betrachtung kaum zu erkennen ist, macht die Erforschung dieser Tiere besonders reizvoll, da sie in ihrem Formenreichtum tropischen Arten kaum nachstehen.

Da für den Fang von Käfern - besonders der in den oberen Bodenschichten lebenden Arten - sehr viele Gesiebe eingebracht wurden und werden und der Vorstand des Ersten Vorarlberger Coleopterologischen Vereines das Glück hatte, Familie B. und A. STUMMER als aktive Mitarbeiter zu gewinnen, werden alle Bodenproben nach Auslaufen der *Coleoptera* aus den Gesieben zur Auswertung der darin verbliebenen Schnecken verwendet. Die rasch steigende Zahl der Datensätze, insbesondere für die kleinsten Arten, machte das Vorhaben nötig - parallel zur Publikation der Vorarlberger Käferfauna ('Die Käfer von Vorarlberg und Liechtenstein') -, die Schnecken, jetzt mit Nackt- und Wassermollusken, systematisch aufzusammeln und die Ergebnisse in späterer Folge zu veröffentlichen.

Die Gründung dieser naturwissenschaftlichen Vereine setzt die Erforschung unserer Landesfauna - nämlich die zusammenfassende Dokumentation aller in unserem Gebiet vorkommenden Käfer- und Schneckenarten - begonnen von MÜLLER 1912 bzw. BLUMRICH 1936 - fort. Leider unterstützen die dafür geschaffenen öffentlichen Stellen unsere Arbeit viel zu wenig, wie wenn sie als Konkurrenz zu deren Untätigkeit empfunden würde. Dabei sind an musealen Beständen nur Reste vorhanden und der Anschluss an die heutige Technik (Datenbanken) ist um Jahre verpasst worden. Daher gibt es keine neuere zusammenfassende Publikation über die Molluskenfauna Vorarlbergs. Kleinere Beiträge aus einigen Landesteilen mussten wir mühsam zusammensuchen.

Mit der Herausgabe einer eigenen Fachzeitschrift, die für die Veröffentlichung gebietsmässig wie inhaltlich nicht begrenzter Gebiete zur Verfügung steht, soll ein weiterer Ansporn für die naturwissenschaftliche Forschung sein und den Stellenwert der Faunistik - auch kleiner Länder - als Mosaikstein zum Gesamtwissen geben.

Es ist zu hoffen, dass alle Mitglieder und Freunde der ERSTEN VORARLBERGER MALAKOLOGISCHEN GESELLSCHAFT ihr unermüdliches Schaffen fortsetzen. Vielleicht werden in Zukunft die zuständigen öffentlichen Stellen die Bedeutung der Erforschung der Naturschätze unseres Landes erkennen und auch dementsprechend würdigen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Ersten Malakologischen Gesellschaft Vorarlbergs](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Kapp Andreas

Artikel/Article: [Die Seite für den Präsidenten. 1](#)